

Die hoheitlichen Aufgaben ergeben sich aus den gesetzlichen Regelungen des Thüringer Waldgesetzes. Dabei geht es vor allem um die Erhaltung und den Schutz aller Waldfunktionen. Die kostenfreie Beratung von Waldbesitzern aber auch interessierten Bürgern nimmt einen herausragenden Stellenwert ein. Darüber hinaus kann aber auch forstfachliche Unterstützung zu konkreten Arbeiten der Waldbewirtschaftung von den Waldbesitzern vertraglich mit dem Forstamt vereinbart werden (Beförsterungsvertrag). Bisher nutzen 1.300 private und kommunale Waldbesitzer mit einer Waldfläche von über 9.000 ha diesen Service. Wir arbeiten eng mit den forstwirtschaftlichen Vereinigungen der Waldbesitzer zusammen.

## Produkte und Besonderheiten

Im Forstamtsbereich gibt es sieben Flora-Fauna-Habitats (FFH-Gebiete), von denen drei zusätzlich Vogelschutzgebiete sind. Damit unterliegen ca. 9.000 ha Wald besonderen Schutzziele. Im Rahmen der Umweltbildung arbeiten wir mit den Bildungseinrichtungen in unserem Amtsbereich zusammen. So werden jährlich Waldjugendspiele im Raum Pößneck und Neustadt durchgeführt, an denen ca. 800 Kinder einen Tag lang im Wald lernen, raten, spielen und viel Wissenswertes erfahren. Daneben gibt es Arbeitsgemeinschaften an Schulen und eine enge Zusammenarbeit mit der Jugendherberge in Plothen.

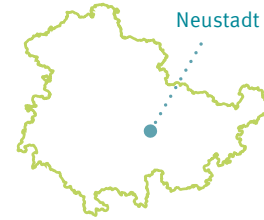
An den Kohlungesteinen

## Kontakt

Thüringer Forstamt Neustadt  
Karl-Liebknecht-Straße 2  
07806 Neustadt an der Orla

Telefon: 036481 248-6  
Telefax: 036481 248-80

forstamt.neustadt@forst.thueringen.de  
www.thueringenforst.de/neustadt



Weitere Informationen unter:  
[www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de)

**Wir machen den Wald. Für Sie!**

### IMPRESSUM

Herausgeber: ThüringenForst  
Hallesche Straße 16 | 99085 Erfurt  
Gestaltung: Stabsbereich Unternehmenskommunikation  
und -entwicklung  
Fotonachweis: ThüringenForst, fotolia.com - Lensmann300  
(Specht)

2. Auflage, November 2018

Die Wälder von ThüringenForst sind nachhaltig naturnah bewirtschaftet und PEFC-zertifiziert.



**THÜRINGENFORST**  
Wir machen den Wald. Für Sie!

## Thüringer Forstamt Neustadt an der Orla

Daten, Fakten, Hintergründe



[www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de)



Dienstgebäude des Forstamtes Neustadt an der Orla

## Wir über uns

Der Forstamtssitz befindet sich in Neustadt an der Orla in einem über 100-jährigen großen Verwaltungsgebäude. Das Forstamt Neustadt liegt in Ostthüringen und erstreckt sich über den nördlichen Landkreis Saale-Orla und den östlichen Zipfel des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt. Es umfasst ca. 18.500 ha Wald. Die Nord-Süd-Ausdehnung beträgt 15 km, die Ost-West-Ausdehnung 31 km. Es zieht sich längs der Orla-Senke und streicht nach Norden in das Ostthüringer Buntsandsteingebiet und nach Süden ins Mittlere Vogtland. Das Forstamt gliedert sich in 11 Reviere mit Waldflächen zwischen 1.500 und 2.000 ha. In den Staatswaldrevieren arbeiten insgesamt 6 Forstwirte und 2 Forstwirtschaftsmeister. Neben dem Forstamtssitz befinden sich noch eine Außenstelle der Zentrale, des Forstlichen Forschungs- und Kompetenzzentrums Gotha und der Sitz der forstwirtschaftlichen Vereinigung Saale-Orla im Gebäude.



## Naturraum & Standortverhältnisse

Auf Grund der geografischen Lage ist das Forstamt in drei Wuchsgebiete geteilt: Im Norden der ostthüringer Buntsandstein mit überwiegend Kiefernwäldern, in der Mitte die Orla-Senke mit vereinzelt Buntlaubwäldern und imposanten Zechsteinriffen und im Süden das Mittlere Vogtland mit überwiegend Fichtenwäldern.

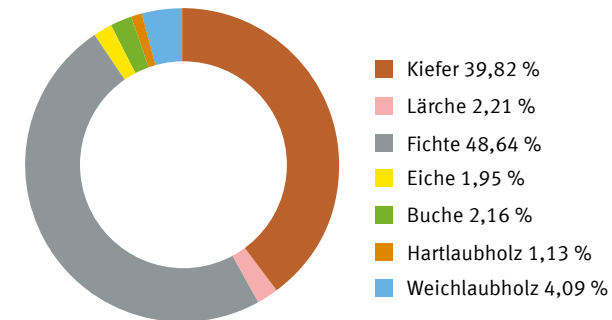
Die Höhenlage bewegt sich von 280 m über NN in der Orla-Senke bis 520 m über NN im Vogtland. Die durchschnittliche Jahrestemperatur beträgt zwischen 6,5°C und 8°C. Das Klima im Forstamtsbereich ist überwiegend sommerwarm bis stark sommertrocken.

Das Grundgestein im Norden besteht aus Buntsandstein und im südlich gelegenen Vogtland aus Schiefer. In der Orlasenke wechseln kleinflächig Ablagerungen des Zechstein mit Übergängen sowohl zum Buntsandstein als auch zum Schiefer. Die Böden sind überwiegend Braunerden, in den Plateaulagen bilden sich sowohl im Buntsandstein, als auch im Schiefer durch einen lehmigen Untergrund häufig Stau-nässestandorte. Dominierende Waldgesellschaften sind der Beerstrauch-Fichten-Kiefern-Tannenwald und der Beerstrauch-Heidelbeer-Kiefernwald. Reichere Standorte finden wir in der Orla-Senke, auf denen neben Eichen und Buchen sogar wertvolle Edellaubhölzer zu finden sind. Dazwischen beeindruckt die trockenere, meist unbewaldeten Zechsteinriffe, die in die Orla-Senke deutlich sichtbar hineinragen.

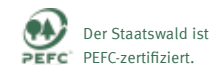
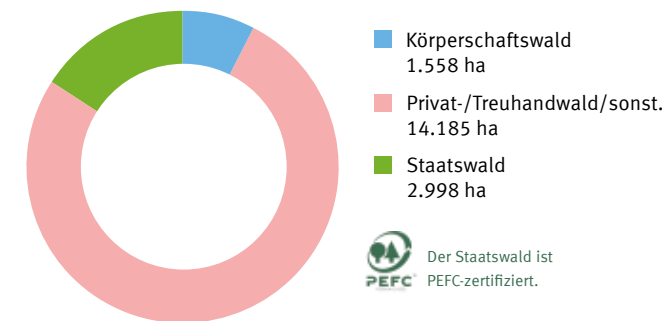


Blick vom Bockfelsen

## Baumartenverteilung



## Eigentumsverhältnisse



Stand: 1. Januar 2018

## Unsere Aufgaben

In Kombination mit der Erziehung von gepflegten Waldbeständen ist die Versorgung der Holzwirtschaft mit Rohholz eine unserer Schwerpunktaufgaben. Neben der Holzernte kommt vor allem dem Waldumbau, zu standortgerecht angepassten Mischbeständen, eine hohe Bedeutung zu. Bevorzugte Baumarten, die der zukünftigen Klimaentwicklung entsprechen, sind neben den Laubbauarten Buche und Eiche auch die Tanne und die Douglasie. Lärche und Kiefer sind vor allem auf den trockeneren Standorten zu Lasten der Fichte stärker zu fördern. Die Fichte wird aber als Brotbaum weiter ihre Daseinsberechtigung behalten.